

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -

Ausgabe: 15.08.2015

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Callenberg

Gemeinde
Kreis Zwickau

Falken

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Grumbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenberg

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenchursdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Meinsdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Reichenbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau



1. Kürbisfest in Reichenbach



11. Oktober 2015

ab 14:00 Uhr an der Kulturellen Begegnungsstätte

Wir suchen:

- den schwersten Kürbis aus Reichenbach
- den schönsten Kürbis
- den originellsten und lustigsten Kürbis
- das schönste Kürbisbild

Den Besten winken wertvolle und spannende Sachpreise!

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Kochvorführung, Kaffee- und Kuchen, Gegrilltes, Kürbissuppe, Tombola und weitere Attraktionen

Der Ortschaftsrat und Heimatverein Reichenbach

Aus dem Inhalt:

- Terminbestimmung Zwangsversteigerung
- Grundsteuer/Gewerbesteuer

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstr. 40 • 09337 Callenberg • Tel.: (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Internet: www.callenberg.de • Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Daniel Röthig • Redaktionelle Bearbeitung: M. Schnabel • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Anzeigen: layout + design + verlag • Tel.: (0371) 42 24 31 • Satz/Druck: Druckerei Dämmig Chemnitz • Tel.: (0371) 41 42 33 • Verteilung: WVD Mediengruppe GmbH • Tel. (0371) 656-22110 • kostenlos an alle Haushalte

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger der Gemeinde Callenberg

Sommerzeit, Ferienzeit, Familienzeit



Unter dem Motto möchte ich in diesem Monat mal meine Kolumne beginnen, Heute, am 22.07.2015, wo ich diese Kolumne schreibe, ist der letzte Tag vor meinem Urlaub und ab morgen werden meine Stellvertreter in der Gemeinde aktiv werden.

Nun ist es aber so, wenn Sie diesen Artikel lesen, bin ich schon wieder aus meinem Urlaub zurück, ich hoffe erholt und zu neuen „Taten“ bereit.

Deshalb möchte ich mich hier schon mal bei meinen

Stellvertretern Herrn Mader

und Herrn Fleischer sowie bei meinem Kämmerer Herrn Kirchgörfer bedanken, die meine Vertretung übernommen hatten.

Ich hoffe ja, dass auch Sie die heißen Tage genießen, ob nun auf dem Balkon, im Garten, im Pool oder an einem der zahllosen Urlaubsorte weltweit.

Heute möchte ich gleich zu Beginn auf ein Thema eingehen, was auf den ersten Blick eigentlich relativ unwichtig erscheint, trotzdem hat es in letzter Zeit für sehr viel Wirbel gesorgt. Es geht dabei um die Geburtstage in unserer Gemeinde, dazu zwei Dinge:

1. Im Juli fehlten die Geburtstage in der Freien Presse, wir haben dazu viele Anrufe bekommen. Der Fehler lag aber nicht bei der Verwaltung sondern bei der Freien Presse, dort gab es einen Mitarbeiterwechsel und da ist die Callenberger Liste nicht mit übergeben worden. Es müsste aber jetzt wieder funktionieren.
2. Des Weiteren kommen immer wieder Fragen auf, wann denn der Bürgermeister zu Besuch kommt. Ich komme zum 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr. Zum 80. Geburtstag kommt der jeweilige Ortsvorsteher des Ortsteiles. Ebenfalls erscheine ich zu 50-, 60-, 65-, 70-jährigen Hochzeitsjubiläen. Dazu muss ich aber sagen, wer in irgendeiner Weise eine Übermittlungssperre bei sich eingerichtet hat, da erscheine weder ich noch ein Ortsvorsteher zu Ihren Jubiläen.

Deshalb überprüfen Sie nochmal Ihre Unterlagen, ob Sie eine Übermittlungssperre eingerichtet haben oder nicht. Denn es wäre ja schade, wenn Sie auf meinen Besuch warten und ich dann doch nicht erscheine.

Ein weiteres Thema, das für Verwirrung gesorgt hat, sind die Terminüberschneidungen bei Dorffesten in unserer Gemeinde. Als erstes muss ich sagen, die Gemeinde Callenberg, damit meine ich die Verwaltung, ist in kein Dorffest involviert und an

der Organisation beteiligt, dies ist alleinig Sache der Vereine und sonstigen Ausrichter der Festivitäten. Ein Dorffest ausrichten und verantworten, so schlimm es klingt, ist nicht Aufgabe der Verwaltung oder der Gemeinde, außer es geht um herausragende Ereignisse.

Die Termine für dieses Jahr wurden am 08.01.2015 im Vereinskonvent abgestimmt und alle wussten seit diesem Tag, an welchem Wochenende im Jahr welches Fest stattfindet, deshalb jetzt irgendwelche Diskussionen anfangen, die Gemeinde wäre daran schuld, dass sich die Feste überschneiden, weise ich strikt von mir.

Im Juli ist natürlich auch einiges in der Verwaltung passiert, nicht nur dass der Haushalt 2015 durch die Rechtsaufsicht genehmigt wurde, nein es sind auch einige Fördermittelbescheide eingetrudelt.

Für einen werden sich insbesondere die Reichenbacher interessieren. Die Fördermittel für die Machbarkeits- und Verfügungsanalyse hinsichtlich eines Ausbaues unseres Datennetzes auf mind. 50 MB sind bewilligt worden. Die Firma TKI wird diese jetzt durchführen und in ca. 12 Wochen wird es dazu eine Informationsveranstaltung in Reichenbach geben, zu der wir gezielt darüber informieren wollen. Der geplante Ausbau, wofür diese Analyse eine Grundlage ist, wird dann folgen, er betrifft aber alle Ortsteile und auch Obercallenberg. Ich bin jetzt mal gespannt, wie lange da der bürokratische Weg ist, bis wir die Fördermittel für den Ausbau bekommen. Ursprünglich war von unserer Seite her geplant, dass der Ausbau noch dieses Jahr beginnen kann, aber wir werden sehn.

Der Freistaat Sachsen hat ja eigentlich einen schnellen Ausbau im ländlichen Raum gefordert, es wäre da nur schön gewesen, dies auch den bearbeitenden Stellen mitzuteilen, so dass wir, die am Ende der Kette stehen, auch diese Forderung umsetzen können, was wir ja wollen.

Auch sind die Fördermittelbescheide für unsere beiden geplanten Feuerwehrautos gekommen. Eigentlich sind auch die schon viel zu spät, wenn man die Wartezeiten bei einer Autobestellung bedenkt und wir den Abrechnungstermin der Fördermittel Ende des Jahres vorgesetzt bekommen, aber wir werden unser Bestes probieren.

Bei den Feuerwehrautos geht es um einen TLF 4000 und einen MTW. Für alle Nichtfeuerwehrleute, es ist ein Tanker mit 4000 Liter Wasser und ein Personentransporter. Eingeplant sind für den Tanker 250.000 €, davon bekommen wir in zwei Jahrescheiben 138.000 € Fördermittel und für den Transporter sind 40.000 € eingeplant und wir bekommen eine Unterstützung von 21.000 €. Das ist nicht wenig, deshalb bin ich stolz, dass wir diese Fördermittel bekommen.

Aber denken Sie nicht, die Autos sind dann so schnell in der Gemeinde und einsatzfähig. Beim MTW hoffen wir auf Weihnachten bzw. Anfang des kommenden Jahres und beim TLF 4000 gehen wir vom Ende des nächsten Jahres aus. Sein wir also gespannt.



Im Bereich der Winterschadensbeseitigung im Straßenwesen werden wir im September/Oktober einen Teilbereich der Rußdorfer Straße in Meinsdorf instand setzen lassen. Der Abschnitt innerorts hat es dringend nötig.

Auch werden noch mehrere kleinere Stellen und Straßenabschnitte saniert.

Ich war zwar in der Hoffnung, mit dem vorhandenen Geld gleich noch einen Abschnitt auf der Hauptstraße in Callenberg grundhaft sanieren zu können, aber dazu reicht unser Budget leider nicht aus. Die Verwaltung ist aber schon daran einen entsprechenden Fördermittelantrag zu formulieren, um diesen Abschnitt im kommenden Jahr realisieren zu können.

Im letzten Gemeinderat wurde der Bau der Dirt-Bike Strecke in Callenberg beschlossen, am 17.08. ist es soweit und der Bau beginnt, es soll relativ zügig gehen. Und unsere Dirt-Bike fahrenden Jungs haben ja versprochen kräftig mit zu helfen und da wird der 1. Abschnitt des gesamten Projektes bestimmt schnell realisiert.

Auch wurden im Gemeinderat die Verträge für Hausmeisterdienstleistungen und Hausverwaltung für die kommunalen Wohnungen verlängert. Im Vorhinein wurden darüber viele Gespräche mit den Mietern geführt. Die Kostenminimierung, insbesondere bei den Hausmeisterdienstleistungen, rührt daher, dass die Mieter viele Arbeiten wieder selber in ihren Häusern übernehmen wollten und wir diesem zugestimmt haben und außerdem sind die Wohnblöcke im OT Callenberg aus der Berechnung herausgefallen, wie Sie wissen sind sie ja nicht mehr im Besitz der Gemeinde.

Ich möchte Ihnen auch heute nochmals berichten, dass in der Verwaltung mit Hochdruck an der Fertigstellung der schon lange geplanten Eröffnungsbilanz gearbeitet wird. Im September ist es dann soweit und sie soll im Gemeinderat besprochen und beschlossen werden, so dass wir den Abgabetermin 30.09.2015 einhalten können. Auch dieser wurde ja schon mehrmals verschoben, aber Sie können sich nicht vorstellen, was für ein enormer verwaltungstechnischer Aufwand hinter diesem Projekt „Doppik mit Eröffnungsbilanz“ steht. Wir haben ganze Heerscharen damit beschäftigt und mussten jede Menge Geld ausgeben, um dieses vom Gesetzgeber vorgeschriebene Projekt umzusetzen, aber wir sehen Licht am Horizont und schaffen das. An dieser Stelle mal ein großes Dankeschön an all diejenigen die mit diesem Projekt betraut sind bzw. waren.

Jetzt möchte ich gleich noch auf ein sehr sensibles aber doch wichtiges Thema eingehen, denn wer es nicht beachtet, hat mit empfindlichen Geldstrafen zu rechnen.

Es geht um das Naturschutzgebiet Callenberg Nord II. Ich weiß, dass der dort entstandene See hervorragend zum Baden geeignet ist und das gesamte Areal auch sehr gut für jeden Hundehalter zum freien Auslauf geeignet ist und um sich den Weg dahin zu erleichtern wird mit dem Auto bis vor Ort gefahren.

Aber dies ist alles verboten.

Es ist ein reines Naturschutzgebiet und darf nur von beauftragten Personen betreten werden. Für alle anderen Personen, Hunde und Autos ist das gesamte Gelände gesperrt. Die Polizei ist beauftragt verstärkt Kontrollen durchzuführen, was sie auch schon tut.

Also bitte halten Sie sich an dieses Verbot, es könnte bei Zuwiderhandlung kräftig weh tun im Portemonnaie.

Sie merken, eine direkte Sommerpause wie sie sich unsere großen Politiker leisten können, können wir uns nicht leisten, deshalb finden auch im August eine Gemeinderatssitzung und die entsprechenden vorbereitenden Sitzungen statt.

Am Ende meiner Kolumne muss ich schon wieder auf das nächste Schuljahr hinweisen, wie schnell doch sechs Wochen um sind.

Ich wünsche allen Schulanfängern schon mal vorab einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt, persönlich natürlich beim Schuleingang in unserer Schulsporthalle. Alle anderen Schüler unserer Gemeinde - ob nun Haupt-, Oberschüler oder Gymnasiasten - verpasst den Start nicht, denn es ist immer schwerer aufzuholen als kontinuierlich dabei zu bleiben. Für alle Schüler nur liebe, folgsame Lehrer und für unsere Lehrer Schüler mit denselben Eigenschaften.

Ich räume jetzt noch meinen Schreibtisch auf und wenn ich dieses Amtsblatt dann lese wird er bestimmt voll liegen, denn dann bin ich aus dem Urlaub wieder da.

Einen weiterhin wunderschönen Sommer mit angenehmen Temperaturen wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Daniel Röthig

Daniel Röthig

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Schulabschluss

Viele Schüler aus unserer Gemeinde haben im Juli ihre Schulbildung an den verschiedenen weiterführenden Schulen der Nachbarorte beendet. Wir gratulieren allen Absolventen und wünschen für die nun folgende Berufsausbildung oder das Studium alles Gute und viel Erfolg. Besonders gratulieren wir an dieser Stelle Julia Illmann aus Langenberg, die ihr Abitur am Europäischen Gymnasium Waldenburg mit der Traumnote 1,0 absolvierte und am 10. Juli gemeinsam mit allen anderen sächsischen 1,0-Abiturienten von Staatsministerin Brunhild Kurth im Dresdner Landtag besonders geehrt wurde. Es ist dies bereits das dritte Jahr in Folge, in dem ein Schüler aus unserer Gemeinde dieses Ergebnis erzielen konnte. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute!

René Fleischer



AMTLICHER TEIL

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg hat in der Gemeinderatssitzung vom 20.07.2015 sowie im Umlaufverfahren vom 19.06.2015 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

→ Beschluss Nr. 37/2015

Der Gemeinderat beschließt:
Die Deckenerneuerung der Rußdorfer Straße im OT Meinsdorf wird an die Fa. Connect Tief- und Ingenieurbau GmbH, Gartenstraße 3, 08134 Wildenfels OT Wiesenburg zum Angebotspreis von 21.666,31 Euro vergeben.

→ Beschluss Nr. 38/2015

Der Gemeinderat beschließt:
Die Flurstücke 2/18 und 182/9 Gemarkung Falken im Wohngebiet Reinhard-Rau-Siedlung mit einer Gesamtgröße von 545 m² werden an Frau Anke Ackermann und Herrn Dipl.-med. Rainer Lohmann in Falken zu einem Kaufpreis von 27.250,00 Euro verkauft. Die Notar- und Gerichtskosten sind von den Erwerbern zu tragen. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

→ Beschluss Nr. 39/2015

Der bestehende Vertrag vom 14.11.2012/20.12.2012 über Hausmeisterdienstleistungen für die kommunalen Objekte mit der Wackler Service Group GmbH & Co KG, Chemnitz, wird ab 01.01.2016 für die Dauer von 3 Jahren verlängert.

→ Beschluss Nr. 40/2015

Der bestehende Hausverwaltungsvertrag für kommunale Objekte vom 10.12.2012/22.12.2012 mit der Hausverwaltung Volker Schreckenbach wird ab 01.01.2016 für die Dauer von 3 Jahren zum Angebotspreis von 15.798,87 Euro (jährlich 5.266,29 Euro) verlängert.

Ausfertigung



Amtsgericht

Zwickau

Zwangsvollstreckung / Zwangsverwaltung

Geschäfts-Nr.: 15 K 314/13

Werdau, den 24.06.2015

Terminsbestimmung

Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Langenchursdorf (GBA Höhenstein-Ernstthal) Blatt 484

nähere Bezeichnung:	
Flurst. Nr. 614	Talstraße 101 Gebäude- und Freifläche
	zu 1880 m ²
laut Gutachten: Grundstück bebaut mit ehem. Gasthof „Erbgericht“ bestehend aus folg. Gebäudeteilen mit insges. ca. 2000 m ² BGF:	
<ul style="list-style-type: none"> - Gasthof: 2 ½-geschoss., unterkellert; Bauj. 1887, San. 1988; - Saal: eingeschoss., wohl teilw. unterkellert; Bauj. 1887, San. 1988; - Saalanbau: 2-geschoss., unterkellert, Bauj. nach 1900, San. 1988; - Seitenanbau: eingeschoss., unterkellert, Bauj. unbekannt, San. 1988; 	
Die Begutachtung erfolgte nur von außen und anhand von Bauunterlagen!	

soll am

Wochentag Datum	Uhrzeit	Stoek/Raum	Gerichtsgebäude
Mittwoch, 26.08.2015	11.00 Uhr	Verhandlungs-saal Zi. 202	Landgericht Zwickau Platz der Deutschen Einheit 1 08056 Zwickau

zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11.09.2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert.

Er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Glaubiger der Anmeldung widerspricht. Anderenfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche -getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Anderenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf **86.400,00 €**

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten.

Bietler haben sich auszuweisen, Bevollmächtigte haben ihre Vertretungsmacht durch Vorlage einer öffentlich-beglaubigten Urkunde nachzuweisen.

Die Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgenichts eingesehen werden.

Veröffentlichung im Internet: <http://zvg-portal.de/>

gez. Dipl.-Rpf. (FH) Seifert
Rechtspfleger

Für den Gleichlaut der Ausfertigung mit der Urschrift

Werdau, den 30.06.2015

Rudolph, Justizangestellte
als Urkundsbeamte der Geschäftsstelle





Grundsteuer / Gewerbesteuer

Wir weisen darauf hin, dass am **15. August 2015** die dritte Vierteljahresrate für Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig war. Des Weiteren waren am **01.07.2015** die Grundsteuern für die Jahreszahler fällig.

Nichtabbucher werden hiermit an diese Zahlungstermine erinnert. Weisen Sie zur Verhinderung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen Ihre Zahlungen sofort auf die Gemeindekasse an. Bitte verwenden Sie bei der Anweisung des Betrages die auf dem Bescheid angegebene Objekt Nummer, um Fehlbuchungen zu verhindern.

Die Teilnehmer am Lastschriftverfahren werden gebeten, ihr Bankkonto so einzurichten, dass Rücklastschriften wegen Nicht-einlösung des Abbuchungsbetrages vermieden werden. Bei eventuellen Änderungen der Bankverbindungen bitten wir um sofortige Mitteilung an die Gemeindekasse.

Information für Jahreszahler

Auf Antrag kann die Grundsteuer in einem Jahresbetrag (fällig zum 01.07. eines jeden Jahres) entrichtet werden. Diesen Antrag muss der Steuerpflichtige spätestens bis zum 30. September

des vorangehenden Kalenderjahres stellen, d.h., bei gewünschter Jahreszahlung ab 2016 muss der Antrag bis zum 30.09.2015 gestellt werden.

Hinweise zum SEPA-Verfahren

Bitte beachten Sie: Diejenige Steuerpflichtigen, die zur Einreichung eines neuen SEPA-Mandates aufgefordert wurden, müssen dies bis spätestens 14 Tagen vor Fälligkeit im Original an die Gemeinde Callenberg geben. Bei späterer Abgabe erfolgt die Abbuchung erst ab der nächsten Fälligkeit, d.h., für die Einzahlung der zuvor fälligen Beträge sind Sie selbst zuständig. Wir weisen vorsorglich auf mögliche Mahngebühren und Säumniszuschläge hin.

Die **Bankverbindung** der Gemeinde Callenberg lautet **ab sofort**:

IBAN: DE51 1203 0000 0001 4123 11

BIC: BYLADEM1001

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE53ZZZ00000433866

Sachbereich Steuern

ORTSCHAFTSRAT

Langenchursdorf

Das 1. Dorffest „Lindenblütenfest“ in Langenchursdorf ist Geschichte



Das 1. Dorffest ist Geschichte und es wird auch in diese eingehen! Bei gefühlten 50° C fand ein schönes Fest auf dem ehemaligen Schulhof statt. Der Ortschaftsrat zusammen mit der SG Callenberg hatten sich große Mühe gemacht ein Fest für alle zu organisieren. Es wurde an die Kid`s gedacht aber auch an die Ältesten im Dorf. So gab es Kaffee und Kuchen vom Verein Märchenland in Ritterhand, dazu spielten Laiendarstellerinnen vom Frauenbund 2 kleine Sketches. Im Anschluss hatte unser Spatz von Langenchursdorf seinen ersten Auftritt an diesem Tag. Weiter hatten sich die Traktorenfreunde im Garten aufgestellt mit Ihren Traktoren und haben auch mit der Hand gedroschen zur Musik von Edgar Wolf. Ein Augen und Ohrenschaus! Unter dem Schauer stellten die Kleintierzüchter ihre Tiere aus und lockten den einen oder anderen an. Unter den Linden haben sich die Imker um Herta Uhlmann präsentiert mit einem Bienenvolk und Honig zum Kosten. Dane-

ben stand Sven Haupt mit seiner Motocross Crosshine und 2 kleinen Motorrädern . Er berichtete was eine Saison in diesem Sport so kostet und ein mancher horchte auf wie teuer das ist. Weiter hinten standen die Frauen vom Frauenbund und zeigten, was sie so gebastelt hatten. Ganz in der Ecke standen die fleißigen Leute vom Luisenhof und zeigten den Besuchern, wie gesponnen wird und geschnitzt. Eigens für das Dorffest bauten sie einen Stand. Daneben hatte sich der Flötenkreis gesetzt und spielte einige Lieder. Der Ortsvorsteher plauderte mit allen, stellte sie vor und stellte fest, dass alle Nachwuchs brauchen. Aber dazu sollte ja das Fest mit helfen. Im Treppenhaus hatten sich die Klöpplerinnen und Hannelore Stiebitz aufgebaut. Bei Frau Stiebitz konnten die Kinder basteln. Im Obergeschoss hatte das Heimatmuseum geöffnet und vor der Schule hatte Heiko Wolf einen alten Ikarus 66 bereit gestellt zu einer Rundfahrt durchs Dorf, was sehr gut ankam bei den Besuchern. Am Abend wurde dann noch das Tanzbein geschwungen, aber nicht im Zelt sondern dahinter. Wer dazu keine Lust hatte konnte in die Kirche gehen zum Rockkonzert. Aber insgesamt können wir sagen, trotz der großen Hitze war es ein gelungenes Fest und es schreit nach einer Wiederholung. An dieser Stelle nochmals der Hinweis: Der Erlös und die Spenden werden genutzt für Spielgeräte für den Spielplatz an der Feuerwehr. Doch muss ich auch ein paar Worte an die Mitmenschen richten die immer schimpfen über alles. Der Tag denke ich war richtig und für das Wetter kann keiner! Mir bleibt noch eins allen zu danken die das Fest möglich gemacht haben die Vereine, der Luisenhof und und und. Einen ganz besonderen Dank an die Helfer am Grill, an der Theke und in der Küche, vor euch ziehe ich den Hut, DANKE ! Wer noch Hinweise, Tipps oder Kritiken hat, an den Anschlagtafeln an der Schäferei und am Kiga hängen Briefkästen vom Ortschaftsrat wo Sie ihre Hinweise einwerfen können.

Ich denke wir sehen uns nächstes Jahr wieder, bis dahin eine schöne Zeit !
Frank Haupt



Meinsdorf

Meinsdorf – 1. Dorffest am 12. September 2015

Der Ortschaftsrat Meinsdorf lädt alle Einwohner und Gäste zum ersten Dorffest am 12.09.2015 ein.

Ab 13.00 Uhr findet eine Übung der Feuerwehren der Gemeinde Callenberg statt.

Ab 15.00 Uhr gibt es eine musikalische Umrahmung bei Kaffee und Kuchen.

Ein gemütliches Beisammensein bei Roster, Steaks, Bier und anderen Getränken ist ebenfalls im Plan. Auch Fischbrötchen werden angeboten.

Viel Spaß wünscht der Ortschaftsrat Meinsdorf

NICHTAMTLICHER TEIL

In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt September 2015 unserer Gemeinde ist der **28.08.2015**. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt September ist der **12.09.2015**.

Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an: CVD Mediengruppe (Verteiler) Tel.: 0371/656-22110.

Für Anzeigen kontaktieren Sie bitte die Druckerei Dämmig, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371-414233.

Sprechzeiten Bürgerbüro Hohenstein-Ernstthal

Altmarkt 30, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723 / 402-0, Fax: 03723 / 402-339

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
 Di. 9.00 – 18.00 Uhr
 Mi. 9.00 – 15.00 Uhr
 Do. 9.00 – 18.00 Uhr
 Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
 Sa. 9.00 – 11.00 Uhr

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehrnotruf	112
Arztnotdienst	0375/19222
Apothekennotdienst	22833
Wasserversorgung RZV	03763/405-405
Energieversorgung Envia M	01802/305070
Gasversorgung eins	0371/451 444

Besuch bei den Dirtbikern in Callenberg

Am 14. Juli kam Jörn Wunderlich, MdB für die Partei DIE LINKE und familienpolitischer Sprecher der Fraktion, nach Callenberg. Er besuchte dort die Initiatoren der Dirtbikestrecke und des Skaterparks der am Sportplatz



entstehen soll. Die Jugendlichen, unter ihnen Oliver Feldmann und Jan Ronneburger, erzählten von den Schwierigkeiten die sie bis jetzt überwunden haben und dem Voranschreiten des Vorhabens bis zur Eröffnung der Dirtbikestrecke im August diesen Jahres, denn die Gemeinde hat das Bauvorhaben nun beschlossen und beauftragt.

Sie berichteten wie der Skaterpark, Herz der Anlage und Wunsch vieler BMX-, Inliner und Skateboardfahrer mangels finanzieller Mittel durch die Gemeinde ins nächste Jahr verschoben wurde und davon wie sie nun wieder auf Sponsorsuche sind.

Zu dieser Suche gehört auch ein Antrag an den Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V., um das Projekt des Skaterparks als Form der selbstständigen Jugendarbeit zu unterstützen.

MdB Wunderlich überzeugte sich vor Ort vom Sachstand und war beeindruckt von der Zähigkeit der Jugendlichen die ihr Projekt seit nunmehr 5 Jahren beharrlich verfolgen. Er sagte seine Unterstützung für den Antrag zu und gab noch einige Tipps für weitere mögliche Förderungen.

G. Vogel

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung Callenberg

Rathausstraße 40, 09337 Callenberg

Telefon: 03723 / 699960, Fax: 03723 / 6999666

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
 Di. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Bürgermeistersprechstunde 16.00 – 18.00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Fr. 9.00 – 12.00 Uhr



Wir gratulieren - Geburtstags- und Ehejubiläen Monat Juli 2015

OT Callenberg

Oeser, Gudrun zum 71.
 Bauch, Angelika zum 72.
 Schubert, Johanna zum 94.
 Schubert, Gudrun zum 70.
 Reder, Ursula zum 76.
 Thieme, Lothar zum 77.
 Dr. Böhm, Dietrich zum 70.
 Brendel, Margot zum 77.
 Lindner, Marita zum 70.
 Bochmann, Gerd zum 76.
 Bretschneider, Gisela zum 74.
 Pilz, Renate zum 79.
 Rockstroh, Karin zum 73.
 Wagner, Manfred zum 72.
 Scheffler, Günther zum 74.
 Thieme, Renate zum 74.
 Bochmann, Ingrid zum 75.
 Schmidt, Horst zum 74.
 Sonntag, Lissi zum 87.

OT Falken

Schmidt, Rainer zum 71.
 Goldhahn, Karin zum 71.
 Lohse, Lieselotte zum 89.
 Reimann, Bernd zum 76.

OT Grumbach

Pohlens, Heidemarie zum 71.
 Köhler, Bernd zum 74.

OT Langenberg

Fritzsche, Thea zum 82.
 Pierschel, Regina zum 71.
 Hanke, Bodo zum 72.
 Müller, Friedrich zum 77.
 Tischendorf, Bernd zum 73.
 Kießling, Wolfgang zum 75.
 Binkele, Martin zum 72.
 Stein, Maria zum 70.

Sonntag, Magda zum 88.
 Vogel, Siegfried zum 87.
 Schiller, Christa zum 76.

OT Langenchursdorf

Weinhold, Heinz zum 71.
 Spindler, Lotte zum 94.
 Weise, Ursula zum 77.
 Schmidt, Gerlinde zum 74.
 Hother, Fritz zum 78.
 Neubert, Eberhard zum 75.
 Reichel, Jürgen zum 71.
 Koch, Rainer zum 75.
 Koch, Helga zum 75.
 Weinhold, Liane zum 86.
 Fischer, Ingeborg zum 85.
 Ackermann, Horst zum 80.

OT Meinsdorf

Spindler, Gerda zum 71.
 Landgraf, Ruth zum 88.
 Seifert, Renate zum 83.
 Waldenburger, Gudrun zum 70.
 Lucht, Harald zum 75.

OT Reichenbach

Kunze, Marianne zum 91.
 Dohms, Dietmar zum 74.
 Mann, Elli zum 83.
 Schubert, Wilfried zum 77.
 Trenkmann, Rolf zum 85.
 Trzmiel, Dagmar zum 71.
 Müller, Helga zum 82.

Ehejubiläen

Müller, Christine und Eberhard 50 Ehejahre
 OT Callenberg
 Hertzsch, Johanna und Klaus 50 Ehejahre
 OT Callenberg



Tel. 0371-422431

Danken Sie zu einem besonderen Anlass mit einer originellen Anzeige!



Einweihung Kriegerdenkmal - Abriss zur Geschichte des ursprünglichen Denkmals

3 1/2 Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges wurde das erste Denkmal in der Ortsmitte unweit des „Plaunschen Hofes“ direkt an der Kreuzung der Staatsstraße Hohenstein-Er – Waldenburg und der von Ost nach Süd durchschneidenden Hauptstraße des Dorfes errichtet.

Das Denkmal war aus Deutschem Granit gefertigt, drückte den Wunsch nach Dauerhaftigkeit aus. In Stein eingemeißelt waren die Namen der Toten aufgeführt.

Darüber die Inschrift – **WIR STARBEN FÜR EUCH**

Der Stein war umgeben von vier Säulen und militärischen Symbolen, Schwerter, Stahlhelm und Lorbeerkränzen.

Am 15. Mai 1922 schrieb der Fabrikant Hermann Richter, späterer Ehrenbürger der Gemeinde, an die Gemeindeverwaltung Callenberg:

„Aus Herzengedanken unseren lieben unvergesslichen im Weltkriege gefallenen Helden und Vermissten zum bleibenden Gedächtnis ein Ehrenmal zu errichten, nahm ich seinerzeit Veranlassung zum Gedeihen beizutragen.

Unter heutigem Tage sind alle damit verbundenen Arbeiten beendet und ich übergebe der Gemeinde-Verwaltung dieses Ehrenmal nebst Anlage in Schutz und Pflege.

Es wäre wünschenswert der Öffentlichkeit nahelegen, namentlich unsere heutige Jugend und Kinder auf gute Instandhaltung dieses Ehrenplatzes zu ermahnen.

Möge dieses Denkmal den trauernd Hinterbliebenen der leider aus dem Weltkriege nicht zurückgekehrten Krieger ein Zeichen der Liebe und Dankbarkeit sein.“

Die Finanzierung für den Bau des Denkmals geschah durch Spenden der Callenberger Einwohner und der Fabrikanten unter der Regie des Hauptsponsors Fabrikant Hermann Richter.

Mit Ausbruch des 1. Weltkrieges am 01.08.1914 mussten auch 170 Callenberger Männer in den Krieg ziehen. Die meisten davon sahen es sogar als ihre patriotische Pflicht an, dem Vaterland zu dienen und hofften, dass sie bald wieder dasein würden. Das stellte sich bald als großer Irrtum heraus.

Die ersten Gefallenen waren schnell zu beklagen.

Am 03.09.1914 sind Richard Thieme, ledig und Paul Walther, verheiratet, beide 23 Jahre, die ersten Opfer in Callenberg. Sie waren in der großen Marne- Schlacht, südöstlich von Paris gefallen.

Der Optimismus war schnell der Realität gewichen und die Berichterstattungen wurden, je länger der Krieg dauerte, immer weniger. Je länger der Krieg dauerte, um so mehr bekamen auch die Callenberger die Auswirkungen des Krieges zu spüren. Die Pferde wurden eingezogen was Auswirkungen auf die gesamte Landwirtschaft hatte. Die Lebensmittel wurden knapp, was natürlich eine Teuerung mit sich zog. In den Fabriken gab es nicht genügend Arbeit, folge dessen keinen Lohn und so waren viele Familien auf Unterstützung angewiesen.

Hunger und Not waren an der Tagesordnung. 1916 befanden sich 370 Männer im Krieg. Eine schlimme Zeit über die leider auch hier in Callenberg nicht viel gesprochen wurde. Die Erlebnisse der heimgekehrten Soldaten waren so grausam, dass sie sie verdrängten und nicht darüber reden wollten. Was blieb sind einige Feldpostbriefe, Bilder und Karten von der Front, die zwar das von ihnen Erlebte schildern, aber wir es nur errahnen können, was von diesen Männern durchgemacht worden ist. Zitieren möchte ich einen kleinen Teil aus einem Frontbrief, der Schreiber gehörte zur Heeresreserve, an den Pfarrer Lehmann der Gemeinde Callenberg gerichtet:

im Westen, den 06. Nov. 1915

Nachdem wir glücklich der Hölle der Champagne entronnen sind und hier in kurze Zeit in Ruhe liegen möchte ich ihnen für ihren werten Brief danken. Es waren schwere vielleicht die schwersten Tage, die wir vom 04. bis 30. Oktober 1915, dort im heißumstrittenen Kampfgebiet in der öden Champagne verlebt haben. Er beschreibt weiter den Antransport ins feindliche Kampfgebiet und die Angriffe.

Einige Kilometer weiter vorn lagen die Kameraden im heftigsten Feuer, der Feind wollte durchaus durch und wollte keine Hilfe den Ermüdeten an der Front bringen lassen. 5, 6 feindliche Flieger kreisen über uns und dirigieren die feindlichen Granaten hinein in die Menschenhaufen. Aber bald sind wir im bergenden Dickicht des Waldes und beobachten die krepierenden Geschosse auf der Stelle, wo wir kurz vorher gestanden. Aber man braucht uns vorn und Kompanien bereiten sich zum Vorrücken an die Kampffront vor. Einige Kompanien haben aufgepflanzt, sie sollen stürmen, wir sie unterstützen, so naht der Abend. Das Artilleriefeuer wird heftiger, die Erde bebt, keine Sekunde Ruhe ohne Schuss! Schon liegen Kameraden vor uns im Todeskampfe, glücklich ist wer einen schützenden Graben erreicht und wenigstens für die nächsten Stunden einigen Unterschlupf gefunden hat. Was wird der nächste Morgen bringen? Wieder fürchterliches Artilleriefeuer, wir kauern in den Gräben oder in den Löchern oder in den Stollen und erwarten den Tod. So ging es tagtäglich, wochenlang, bis uns endlich ein gütiges Schicksal dieser Hölle entzog.

Ende des Briefes
Ob der Schreiber überlebt hat ist nicht bekannt. Ab 1916 wurden auch keine Berichterstattungen über die Erlebnisse mehr vorgenommen.

Die Fronterlebnisse in den Schützengräben, das Massensterben, Hunger und Kälte hatten auf sie nachwirkende Folgen.

Der 1. Weltkrieg wird auch als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts in den Geschichtsschreibungen genannt, als Nährboden für den Nationalsozialismus in Deutschland und damit auch zum Vorläufer des 2. Weltkrieges.

Mit Ende des 1. Weltkrieges am 11. 11.1918 waren 68 Opfer in der Gemeinde zu beklagen.

Die Hälfte der Männer waren noch ledig. Über 30 Ehefrauen beklagten ihre Männer und wurden zu Kriegerwitwen, 38 Kinder warteten vergeblich auf die Rückkehr ihrer Väter und wurden so zu Kriegswaisen.

Einige Familien hatte es besonders hart getroffen. Familie Ferdinand Böhme und Familie Oskar Klötzner, die 3 ihrer Söhne dem Vaterland zum Opfer bringen mussten. Andere Familien verloren 2 ihrer Söhne, wieder andere den einzigen Sohn.

1946 verfügte der Alliierte Kontrollrat in seiner Direktive Nr. 30 die Beseitigung aller deutschen Denkmäler und Museen militärischen Charakters. Dies galt auch für die sowjetische Besatzungszone. In Callenberg entfernte man die Umgrenzung mit den Siegesymbolen.

Die Namenstafel blieb bis zum Jahr 1974 auf diesem vorher genannten Platz stehen.

1974 beschloss der Rat der Gemeinde die Umgestaltung des Platzes in der Dorfmitte.

Zukünftig sollte dort ein Springbrunnen stehen und ein schönes Ortszentrum entstehen.

Das Denkmal mit den Namenstafeln wurde abgebaut und vernichtet.

Die Einweihung des Platzes der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft fand 1975 statt.



Um weiter der Toten der nunmehr beiden Weltkriege zu gedenken, stellte man 1975 einen neuen Gedenkstein aus rotem Porphyr auf dem gemeindeeigenen Grundstück neben der Feuerwehr auf.

„Die Toten mahnen 1914 – 1918
1939 – 1945“
war darauf zu lesen.

Beim Versuch ihn umzusetzen zerbrach er. Der Ortschaftsrat hat sich für einen neuen Gedenkstein entschieden, in Anlehnung an den einst in Callenberg vorhandenen. In Gedenken an die Gefallenen beider Kriege. Die Zahl der Gefallenen des 1. Weltkrieges steht fest. Die Recherchen zum 2. Weltkrieg sind noch nicht abgeschlossen. In der Chronik von Gerhard Weber aus dem Jahr 1948 steht geschrieben:

Der Krieg hat auch unserer Gemeinde große Verluste zugefügt. Bis jetzt sind 124 Gefallene und 12 Vermisste amtlich festgestellt. Außerdem sind noch 52 einheimische und ca. 30 Neubürger in Gefangenschaft. Einige davon kehrten nie mehr nach Hause. Sagen kann man, dass über 200 Callenberger Männer in diesen beiden Kriegen ihr Leben verloren.

Möge dieser Gedenkstein oder besser Mahnmal immer daran erinnern, wie sinnlos diese kriegerischen Auseinandersetzungen waren und wie viel Leid angerichtet wurde. Denn wir als nachkommende Generation hatten das große Glück in Frieden aufzuwachsen, sollen die weiteren Generationen auch dieses Glück haben aber auch nicht vergessen, was vor 100 Jahren und 70 Jahren geschehen ist - dafür soll der Stein stehen.
Marlene Führer Heimatforscherin

VEREINE / KITAS

**Sportgemeinschaft Callenberg e.V.
EINLADUNG zur Mitgliederversammlung**

Am Freitag, dem 18. September 2015 findet im **Sportlerheim Callenberg** eine Mitgliederversammlung statt.
Beginn: 19.30 Uhr
Alle Sportlerinnen und Sportler, Sportfreunde und Sponsoren der Sportgemeinschaft Callenberg e.V. sind recht herzlich eingeladen.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung
02. Feststellung der Tagesordnung
03. Satzungsänderung
04. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
05. Kassenbericht des Schatzmeisters
06. Aussprache über die Berichte
07. Wahl der Kassenprüfer
08. Ehrungen
09. sonstiges
10. Schlussbemerkungen



Ergänzende Anträge oder auch Anregungen bitten wir fristgemäß beim Vorstand einzureichen.

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand

Kurs-Sport-Tag des LSV Langenberg

**Samstag, 29. August 2015
Sportplatz Langenberg
Beginn: 13:30 Uhr**

Wir laden alle herzlich zum Kurs-Sport-Tag unserer Fitnessabteilung ein. Wenn Ihr und Eure Bekannten/Verwandten Lust habt in die Fitnesskurse des LSV zu schnuppern, dann kommt zum Langenberger Sportplatz. Mitmachen und Ausprobieren! Für das leibliche und musikalische Wohl ist gesorgt.

Zeitplan

- 14:00 Uhr Step für alle
- 15:00 Uhr Langhanteltraining für alle
- 16:00 Uhr Core Workout – Intervalltraining für alle
- 16:30 Uhr Zumba für alle **neu**
- 17:30 Uhr Gymnastik und Strech für alle
- 18:00 Uhr LangenbergBootCamp für alle **Today's Special**
- ab 18:00 Uhr Live Band**

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 5 €/Person für Organisation und musikalische Unterhaltung.
Sport frei!

— Anzeige —

**24. Heizhausfest
28. bis 30. August**

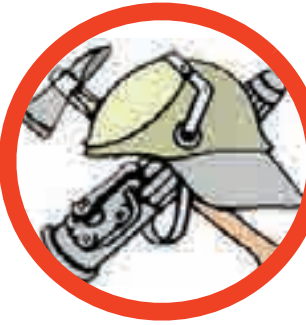


- Führerstandsmitfahrten
- Feldbahn- und Modellbahnbetrieb
- Fahrzeugparaden
- Technikmuseum
- Seilablaufanlage
- Nachtfotoveranstaltung
- Präsentation 50 3648-8

Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V.
An der Dresdner Bahnlinie 130c,
09131 Chemnitz
0371/ 920 92 848
www.sem-chemnitz.de



**Familien Spaß für
Jung und Alt**



*Der Feuerwehrverein Grumbach e.V.
lädt herzlich ein.*

29.08.2015 Grumbacher Kiefernbergfest

ab 13.00 Uhr

Beginn Oldtimertreffen

Auf dem Festplatz der Feuerwehr, der verschönernde Rost der Jahrhunderte. Verborgene Schätze zur Schau gestellt.



14.00 Uhr

Eröffnung durch den Bürgermeister

- buntes Kinderprogramm
- Kaffee und hausgebackener Kuchen
- Aussichtsfahrten mit 18m hohen Hebebühne
- Rundfahrten mit unseren Oldtimer „Opel Blitz“



ab 20.00 Uhr

Eintritt frei!

Musik und Tanz im Festzelt

Livemusik „Hannes & Frank“ von RB2



ca. 21.00 Uhr

Lampion- u. Fackelumzug

Im Anschluss ein kleines Lagerfeuer



Rückfragen:

fww.grumbach@gmail.com
Jens Schubert 037608-3188
0171-8953557





Ritterfest

im Kindergarten
„Märchenland“

am 5. September 2015

Beginn 15.30 Uhr

Wir laden alle kleinen und großen
Rittersleut' und alle Einwohner der
umgebenden Orte zu unserem traditionellen
Ritterfest in Langenchursdorf ein.

Die Tiere der Bremer Stadtmusikanten und
die Räuber werden unsere Gäste sein.

Große Sponsorentombola – jedes Los gewinnt!

Ratz-Rad Märchen-Rästel

Eselreiten

Stroh-Hüpfburg Bastelstrecke

Grillecke vor der Räuberhütte

Schwein am Spieß und anderer
Räuberschmaus

Selbstgemachte Obstweine und
weitere Leckereien

ab 18.00 Uhr Märchenspiel sowie

Gaukelei & Feuershow
mit Narrateau

Traditioneller
Lampionumzug
zum Festausklang

Motto:

Die Bremer
Stadtmusikanten



Märchenland in Ritterhand e.V.
Träger des Kindergartens
„Märchenland“ Langenchursdorf
Wallenburger Str. 75
00237 Callenberg



Eine erlebnisreiche Kindergartenzeit geht zu Ende

Am 1. September 2014 zogen wir in unser Gruppenzimmer, der Bärengruppe, ein. Es hatte eine schöne zweite Ebene auf der wir in kleinen Spielgruppen superhohe Gebäude, lange Eisenbahnkreise oder Zeltstädte aufbauen konnten. Oft trafen wir, die vierzehn Mädchen und elf Jungen aus der Vorschulgruppe, uns dort zum Morgenkreis, um den Tagesablauf, aktuelle Themen, oder neue Projekte zu besprechen. Schnell fühlten sich alle wohl und waren bereit neue Herausforderungen zu meistern.

Ein erster emotionaler Höhepunkt war die Festwoche zum 60. Jubiläum der Kindereinrichtung. Jeder Tag war abwechslungsreich für uns gestaltet, tolle Fotos finden sich, zur Erinnerung, im Portfolio. Die Herbstzeit verbrachten wir mit Kater Krümel, der uns ins Feld, auf die Wiese und in den Wald begleitete. Kochen und Backen mit den geernteten Früchten und Basteln mit Naturmaterial sind genau so Tradition, wie die Hilfe zum Erntedank und der Aktion Schuhkarton, wo wir die Kirchengemeinde Callenberg unterstützen. Natürlich freuten wir uns auch auf den 11.11.2014, denn dann standen wir pünktlich 11:11 Uhr am Springbrunnen, um die Bonbons des CFV zu fangen. Mit einem kleinen Herbstfest überraschten wir die Eltern. Im abwechslungsreichen Programm, sangen wir nicht nur Lieder und lernten Gedichte, nein wir zeigten erstmals unser schauspielerisches Talent und führten das Märchen vom Hase und Igel auf.

An einem Vormittag, ins Spiel vertieft, hörten wir den Hausalarm. Keine Panik! Wir stellten uns geordnet an und alle gingen durch den Notausgang, ins Freie. Die netten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Callenberg erklärten uns die Wichtigkeit der Übung und im Anschluss konnten wir das Einsatzfahrzeug besichtigen und auf den Plätzen der Feuerwehrmänner sitzen. Eine nette Überraschung war auch der Besuch des Fördervereins pep. concept. aus Limbach-Oberfrohna, wir bekamen Regenschirme aus eigener Herstellung überreicht und somit können wir gut beschirmt 2015 in die Schule kommen. Endlich nahte die Weihnachtszeit, doch zum Weihnachtsmarkt, beim Gasthof Beierlein, sangen und tanzten wir zu Herbstliedern, was keinen störte. Einen selbstgebastelten Adventskalender, von unseren Muttis, stellten wir im Dezember in unserem Zimmer auf, danke. Überraschen konnten wir das Frauenzentrum in Callenberg mit einem kleinen Adventskonzert und Geschenken für die Rentnerinnen, zur Weihnachtsfeier. Für uns war der schönste Augenblick zur Weihnachtszeit die Aufführung „Was schenken wir dem Weihnachtsmann?“ als Theaterstück. Jeder von uns konnte sein Talent, in einer eigenen Rolle zeigen. Belohnt wurden wir mit einem großen Applaus aller Zuschauer. Dass es den Weihnachtsmann wirklich gibt, zeigte sich zur Gruppenweihnachtsfeier.

Roter Mantel, schwarze Stiefel, weißer Bart, große Erscheinung, das war der Echte! Das neue Jahr begann mit einem tollen Konzert des Polizeiorchesters, von der musikalischen Geschichte „Ein ganz normaler Tag“ waren wir so begeistert, dass wir nicht mehr auf den Stühlen sitzenbleiben konnten. Bedanken wollen wir uns recht herzlich bei Herrn Röthig, der uns die Busfahrt spendierte. Mit Freude verwöhnten wir unsere Muttis zum Muttertag und für unsere Großeltern wurde ein abwechslungsreicher Nachmittag gestaltet. Sport Frei!, riefen wir einmal in der Woche in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz. Kletterstange, Kasten und Turnbank waren ebenso beliebt wie Ball, Keule, Seil oder Staffelspiele. Im Rahmen unseres Projektes: „Ein Reise um die Welt“ waren wir echte Indianer, die das Anschleichen und das Pfeil und Bogenschießen übten sowie auf



Büffeljagd gingen. Zum abschließenden Kinderfest reisten wir nach Afrika, um bei einer Safari wilde Tiere zu treffen.

Wir sind jetzt Filme-Macher, denn Frau Kux von der SEAK Chemnitz führte uns in die Medienwelt ein.

In einer Gemeinschaftsarbeit entstand, mit Videokamera und Mikrofon, ein Film über unseren Tagesablauf, eine Erinnerung an die schöne Kindergartenzeit. Einmal in der Woche wurden wir von Frau Ronneburger aus der Grundschule Callenberg besucht. Im ABC-Club lösten wir die Aufgaben im Zahlenland oder der Buchstabenwelt mit viel Eifer. Bewegungsspiele und Musikdarbietungen waren abwechslungsreiche Begleiter und wöchentliche Hausaufgaben wurden manchmal zur Herausforderung, auch für unsere Eltern. Danke für die vorschulischen Projekte, die monatlich in der Schule durchgeführt wurden. Höhepunkt war die Einladung zum Projekt „Schule macht Zirkus“. Wir spendeten allen Artisten für ihre Darbietungen großen Applaus und hoffen selbst einmal in der Manege stehen zu dürfen.

Wir sind bereit für den neuen Lebensabschnitt Schulzeit und bedanken uns bei allen Begleitern die uns in der Kinderkrippe und im Kindergarten betreut haben. Die Kinder des ABC-CLUB der Kita „Sonnenkäfer“ aus Callenberg

Anzeige

Bio- & Naturprodukte in Remse

- Bio- & naturbelassene Lebensmittel
- Naturkosmetik für jedes Alter
- Original Aronia-Produkte

*ständig
frisches Bio-Obst
und Bio-Gemüse*

Eike Schübel * August-Bebel-Str. 34 * 03173 Remse * Tel. 03173 - 55 53
Mo - Fr 8.30 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr * Sa. 8.30 - 16.30 Uhr
Dienstagsruhe / Freitag geschlossen

*Wir haben tolle Geschenke
zum **Schulanfang***



Neuigkeiten aus dem Falkenhorst



Am 8. Juli 2015 feierten unsere Schulanfänger traditionell ihr Zuckertütenfest im Falkenhorst. Als Höhepunkt besuchten die Schulanfänger in diesem Jahr die Miniwelt in Lichtenstein. Nachdem alle Sehenswürdigkeiten bestaunt wurden und der Spielplatz getestet, ging es zurück in

den Kindergarten um den Zuckertütenbaum zu ernten. Dank der vorangegangenen Mühe der Kinder, welche täglich den Baum mit Zuckerwasser gegossen hatten, konnten wir große Zuckertüten ernten. Gemeinsam mit den Eltern ließen wir den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen.

In der schönen Sommerzeit genießen wir das schöne Wetter in unserem Garten. Jede Woche findet ein kleiner Höhepunkt statt, welcher uns die Ferienzeit versüßt.

Allen Großen und Kleinen Leute wünschen wir eine erholsame Urlaubs- und Sommerzeit.



Neues aus dem Märchenland

Bei uns in der Einrichtung wird der Sächs. Bildungsplan vorwiegend über die drei Schwerpunkte Natur, Kunst und Bewegung in der Natur umgesetzt. Deshalb haben sich die Erzieherinnen in den vergangenen 20 Monaten intensiv berufsbegleitend zum Naturpädagogen fortgebildet. (Foto: Zertifikatsverleihung in Neißenaue) Es war eine anstrengende und schöne Zeit. Erlernte Lieder, Spiele, Bastelideen, umfangreiches und tiefgründiges Fachwissen wird das Team nun direkt vor Ort an die Kinder weiter geben. Interessante spezifische Projekte wurden in Zusammenarbeit mit den Referenten der Naturschule Sachsen entwi-

ckelt und werden schon jetzt von den Kindern gut angenommen. Wald- und Kräutertage gibt es schon einige Jahre bei uns, aber diese Form der konzeptionellen Arbeit ist wohl einmalig in der Region. Jederzeit in der vorderen Außenanlage der Kita und zum Ritterfest können auch Sie sich dazu informieren. Derzeit sind das Thema Wasser und Kräutersommer aktuell. In Zukunft wollen wir generationsübergreifend die Dorfbevölkerung mehr einbinden.

Hier soll am Do. 1.10.15 vormittags Gelegenheit sein, vorbei zu schauen und mit den Kindern zu spielen und sich mit uns auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen das Team und der Vorstand



Dank der Ortsfeuerwehr Langenchursdorf

Am 30.04.2015 haben wir zusammen auf dem Grundstück von Familie Jens Adam in den Mai gefeiert. Ein besonderes Highlight bei unserem Hexenfeuer war der farbenfrohe Lampionumzug und die anschließende LIVE-Musik mit der **Band „Corporate Identity“**. Viele nette Helfer haben den schönen Abend erst möglich gemacht: Bäckerei Vogel, Gemeindeverwaltung und Bauhof der Gemeinde Callenberg, Fleischerei Stein, Spedition Stefan Reißig **Ein ganz großes Dankschön geht an die Familie Jens Adam. Ohne diese Unterstützung wäre so manches nicht möglich.**

Außerdem gilt unser Dank den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens „Märchenland“ für die schöne selbst gebastelte Hexe. Nochmals möchten wir allen beteiligten Helfern, Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit unseren Dank aussprechen.

Marco Franke,
Ortswehrleiter



Motorrad GP auf dem Sachsenring



Vom 10. bis 12. Juli war es wieder soweit und das größte Sportereignis unserer Region, die Motorrad-Weltmeisterschaft fand auf dem Sachsenring statt. Schönstes Wetter und spannende Trainings- und Rennläufe lockten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Rennsportfans nach Hohenstein-Ernstthal.

Auch die Kameraden der FF Langenberg-Meinsdorf waren während der dreitägigen Veranstaltung mit zwei Fahrzeugen am Ring stationiert um den Brandschutz am Hubschrauberlandeplatz des

Medical-Centre sicherzustellen. Es war auch in diesem Jahr ein sehr gelungenes Rennwochenende ohne Einsätze für unsere Wehr. Wir möchten uns recht herzlich bei der Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal für die gute Zusammenarbeit und die super Verpflegung bedanken.

Ortsfeuerwehr
Langenberg-Meinsdorf

VERANSTALTUNGEN

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert Veranstaltungen August / September

In der Zeit vom 24. August bis 04. September 2015 bleibt die Kulturelle Begegnungsstätte wegen Urlaub geschlossen.

Hinweis: In dieser Zeit ist auch das Mangeln nicht möglich!

Samstag, 05. September, 14:00 – 17:00 Uhr
Nickelertagebauausstellung geöffnet
mit kompetentem Ansprechpartner (siehe Ausstellung)

Achtung!
Die Beratung des Arbeitslosentreffs „HALT“ findet wegen Urlaub erst wieder am 29. Oktober statt.

Ausstellungen / Dauerausstellungen
„Nickelertagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelertagebaus und „Schulgeologische Sammlung“

Öffnungszeiten der Ausstellungen:
Dienstag und Donnerstag 09:30 - 14:00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.

KBR

Miteinander – Nicht gegeneinander

Verkehrssicherheitstag Sachsenring



Sonntag | 23. August 2015 | 10 – 18 Uhr

Kostenloser Pendelbus zwischen Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und dem Festgelände am Sachsenring

www.sachsenring.de





Veranstaltungen in Hohenstein-Ernstthal September 2015

Rathauskonzert

9. September 2015, 19:30 Uhr, Ratssaal Hohenstein-Ernstthal
Eintritt: 12,00 € ermäßigt: 9,50 €

duo mélange – ein Hörerlebnis mit Seltenheitswert

Almut Unger und Thomas Laukel bilden seit vielen Jahren ein Kammermusikduo, das durch die besondere Kombination aus Flöte und den melodischen Schlaginstrumenten Marimba und Vibraphon einzigartig ist.

Der Ensemblename duo mélange ist hierbei in mehrfacher Hinsicht Programm: die beiden Instrumente verschmelzen zu einem außer-gewöhnlichen Klanggemisch, und die interpretierten Werke sind eine vielfarbige Mixtur aus den unterschiedlichsten Musikstilen und Epochen.

26.09. und 27.09.15

Hohensteiner Jahrmarkt auf dem Altmarkt und in der Innenstadt
26.09.15, 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
auf dem Altmarkt enviaM Städtewettbewerb

„VorWEg gehen und Gutes tun“

Ausstellung in der Kleinen Galerie

03.09. – 22.11.2015

Heinz Tetzner, Gersdorf „Menschlichkeit und Ausdruckskraft“, Zur Erinnerung an den Maler und Grafiker Heinz Tetzner (1920 – 2007)

HALT e.V. - Beratungszentrum für Soziales

(Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband)

Oststraße 23 a, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Tel. 03723/ 47518; Fax 03723/ 414307

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr - 15.30 Uhr

Veranstaltungsplan für August 2015

Montag: 17.08.15

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Dienstag: 18.08.15

9.00-12.00 Uhr Seidenmalerei
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel

Mittwoch: 19.08.15

8.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

Donnerstag: 20.08.15

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-14.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Montag: 24.08.15

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Dienstag: 25.08.15

8.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-12.00 Uhr Seidenmalerei
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel

Mittwoch: 26.08.15

9.00-14.00 Uhr Mieterbund Chemnitz (mit Voranmeldung)

Donnerstag: 27.08.15

9.00-12.00 Uhr Beratung in der Kulturellen
Begegnungsstätte in Reichenbach
9.00-14.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Montag: 31.08.15

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit
9.00-12.00 Uhr Seidenmalerei

Dienstag: 01.09.15

9.00-12.00 Uhr Seidenmalerei
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel
Eröffnung der neuen Fotoausstellung „Altenburg-Sehenswürdigkeiten einer schönen Stadt in Thüringen“ in d. Hans-Zesewitz-Bibliothek bis 01.11.2015

Mittwoch: 02.09.15

8.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

Donnerstag: 03.09.15

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-14.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Montag: 07.09.15

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Dienstag: 08.09.15

9.00-12.00 Uhr Seidenmalerei
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel

Mittwoch: 09.09.15

8.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

Donnerstag: 10.09.15

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-14.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Unsere Nähstube ist täglich von 7-15 Uhr für alle geöffnet!

Wir verstehen uns als Ihren Ansprechpartner für:

- Beratung und Hilfe zu allen sozialen Problemen
- Widersprüche erarbeiten (ALG I u. ALG II) bis zum Sozialgericht
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen u. Kopierdienst
- Ausfüllen von Anträgen
- Tipps und Anregungen zur Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit
- PC- Kurse (Word, Excel, Internet, auch ab Grundkenntnisse)
- Nutzung des Internets für Jobangebote
- Unterstützung und Förderung von Interessengruppen
- Nähstube für sozial Schwache
- Fotozirkel
- Mieterbund Chemnitz
- Rentenberatung



Jeden Montag, Mittwoch u. Donnerstag (letzter Donnerstag in der „KBR“ in Reichenbach) professionelle Beratung zu vielen Fragen u.a. Arbeitslosigkeit u. Hartz IV (Vor Anmeldung erwünscht)

Computerkurse bieten wir ganz individuell nach telefonischer Absprache an!

Öffnungszeiten der Lesestube: Montag-Mittwoch 9.00-15.00 Uhr!

Mieterbund jeden 4. Mittwoch im Monat nach Voranmeldung!
Rentenberatung in Hoh.-Er. und Lichtenstein auf Anfrage mit Termin!

Die HOT ABS mbH lädt ein zum

Bauernmarkt in Waldenburg auf dem Freiheitsplatz (Gelände Töpfermarkt)

am 05.09.2015 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre HOT ABS

Musikinstrumente Museum Markneukirchen und IFA Hotel und Ferienpark Schöneck



Dienstag, den 15. September 2015

Donnerstag, den 17. September 2015

Dienstag, den 22. September 2015

Sie wollten schon immer einmal die größten und die kleinsten Instrumente der Welt bestaunen?

Entdecken Sie mit uns an den o. g. Tagen die bunte Welt der Musikinstrumente im vogtländischen Musikwinkel.

Die Sammlung, 1883 gegründet, umfasst 3300 Musikinstrumente aus aller Welt und befindet sich in einem spätbarocken Bürgerhaus, dem Paulusschlösschen, das dem Aufenthalt einen ganz besonderen Flair verleiht.

Von April bis Oktober lädt der Weltmusik-Garten zum Entdecken ein. „Wenn du dir die Zeit nimmst, die Töne und die Stille gleichermaßen zu hören, wirst du viele Entdeckungen machen.“

Arthur Rubinstein

Anschließend geht es auf den „Balkon des Vogtlandes“. In 800 Meter Höhe gelegen, erleben Sie einen einmaligen Panoramablick über das Vierländereck – Sachsen – Bayern - Böhmen – Thüringen - bei Kaffee und Kuchen.

Das Mittagessen haben wir für Sie im Berggasthof „Heiterer Blick“, inmitten einer reizvollen Landschaft, reserviert.

Besuchen Sie mit uns das Musikinstrumenten – Museum, das Bedeutendste seiner Art in Europa und genießen Sie den fantastischen Blick vom „Balkon des Vogtlandes“.

Wir freuen uns auf Sie!

Ablauf der Fahrt:

15.09.2015

08:30 Uhr ab Wolkenburg, Waldenburg, Callenberg, Reichenbach, Ihle, Katze

17.09.2015

08:45 Uhr ab Langenchursdorf, Wolfsschlucht, Falken, Langenberg, Meinsdorf

22.09.2015

08:45 Uhr ab Langenchursdorf, Goldene Aue, Falken ...

11:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Führung im Musikinstrumentenmuseum

16:30 Uhr Kaffeetrinken

17:00 Uhr Rückfahrt

Unsere Leistungen:

Fahrt im Reisebus

Betreuung

Eintritt und Führung im Museum

Kaffeetrinken

Preis: 52,00 €

Wenn Sie an diesen Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei Frau Döhler ☎ 03723/701187 oder 0173/6997546.

Vorankündigung

Schunkelscheune Hermsdorf

Weihnachtliches Programm mit „De Hutzenbossen“

Mittwoch, den 02. Dezember 2015



Unsere Leistungen:

Fahrt im Reisebus, Betreuung,

Mittagessen, Programm, Kaffeetrinken

Wenn Sie an dieser Fahrt teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bis zum **31. August 2015** bei Frau Döhler ☎ 03723/701187 oder 0173/6997546.

— Anzeige —

- Polsterei Pröhl -

Dorfstraße 2 OT Kaufungen
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: (037609) 5 88 08

Wir fertigen in unserer Werkstatt für Sie:

- **Aufarbeitung**
- **Neubeziehen**
- **Neuanfertigung**
- **Reparaturen**

Aufarbeitung guter Polstermöbel lohnt!

Wir bieten Ihnen außerdem:

PVC-Fußbodenbeläge, Teppichböden, Laminat, alles in großer Auswahl



KIRCHENNACHRICHTEN

Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag 16.08.15, 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Callenberg

Donnerstag 20.08.15, 19.30 Uhr

Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg

Sonntag 23.08.15, 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grumbach

Dienstag 25.08.15, 19.30 Uhr

Frauendienst in Grumbach

Sonntag 30.08.15, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Grumbach

Donnerstag 03.09.15, 19.30 Uhr

Gemeindebibelabend in Callenberg

Sonnabend 05.09.15, 9.30 Uhr

Kinderkreis in Callenberg

Sonntag 06.09.15, 9.00 Uhr

Gottesdienst in Callenberg

Sonntag 13.09.15, 17.00 Uhr

Orgel und Tanz in Callenberg

Donnerstag 17.09.15, 19.30 Uhr

Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg

Sonntag 20.09.15, 17.00 Uhr

„Aufatmen und frei sein“ – Gottesdienst in Grumbach

Feste Termine:

Kurrende:	montags	17.15 Uhr (nicht in den Schulferien)
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Volleyball	sonntags	17.30 Uhr (in der Turnhalle)

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50:

donnerstags, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Tel.: 037608/21719

Fax.: 037608/15123

E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

Orgel und Tanz

in der St. Katharinenkirche Callenberg
am 13. September 2015

Beginn: 17.00 Uhr

Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Schönburger Orgelwochen 2015:

Albert-Schweitzer-Ehrung zum 50. Todestag

Veranstalter: Sächsische Orgelakademie e.V.

Solisten: Jaroslav Tuma (Prag), Orgel

Adela Smcova (Prag), Tanz

Eintrittskarten: 7,- € und 5,- € (Ermäßigungsberechtigte) an der Abendkasse.

Pfarramt Callenberg

Die Ev.-luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/Langenberg möchte Sie herzlich einladen

Sonntag, 23.8.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Langenberg

Montag, 24.8.

19.30 Uhr Gebetskreis in Falken

Sonntag, 30.8.

08.45 Uhr Gottesdienst in Falken

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf

Montag, 31.8.

14.30 Uhr Missionskreis in Langenberg

Mittwoch 2.9.

14.00 Uhr Frauendienst in Langenchursdorf

Sonntag, 6.9.

10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst in Langenberg

Montag, 7.9.

19.30 Uhr Gebetskreis in Falken

19.30 Uhr Frauenstammtisch in Langenchursdorf

Mittwoch, 9.9.

19.30 Uhr Gesprächskreis in Langenchursdorf

Sonntag, 13.9.

08.45 Uhr Gottesdienst in Langenchursdorf

Feste Zeiten und Termine:

Dienstag: 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Langenberg

Donnerstag: 18.30 Uhr Junge Gemeinde in Langenchursdorf

19.30 Uhr Kirchenchor in Langenchursdorf

Sommerpause!

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr; Di 14.00-17.00 Uhr

Telefon: 037608/ 22705 Fax: 037608/ 28351

E-Mail: kg.langenchursdorf_langenberg@evlks.de

Pfarramt Langenchursdorf



SONSTIGES

Callenberg - Ein Dorf im Bann der Mohnblüte



Unter dieser Überschrift hat im letzten Amtsblatt Herr Röthig über die Mohnfelder in Callenberg geschrieben. Das allseits positive Echo zu unserem Mohnanbau hat uns natürlich sehr gefreut. Sogar eine Leipziger Tageszeitung hat darüber berichtet. Aber der Mohn wächst hier natürlich nicht für die Presse und die Hobbyfotografen. Bodenständige Bäckereien aus der Umgebung, Ölmüller und Backzutatenhersteller freuen sich über unseren morphinfreien Mohn aus der Region. Oft stammt verarbeiteter Mohn aus der Türkei oder Osteuropa und hat lange Wege hinter sich. Da weiß man nichts über die Nachhaltigkeit des Anbaus. Wir haben diese Kultur wieder auf unsere Felder geholt, weil wir die Fruchtfolge und die Vielfalt erweitern wollen und der Mohn gut in unser Betriebskonzept passt. Zudem wird der geerntete Mohn in unserem Betrieb aufbereitet, so dass ein Arbeitsplatz geschaffen werden konnte.
S. Stiegler

Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.

Ein guter Partner in Ihrer Region



Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: DRK.Hohenstein-Er@t-online.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:

Mo, Mi, Do	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kleiderkammer in Hohenstein-Er. , Badegasse 1

Modisch und Aktuell für Jedermann!

Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 15.00 Uhr

Stätte für Begegnungen

Im Juli und August haben wir Sommerpause!



Ein kleiner Vorgeschmack:

- 01.09.2015, 14.30 – 16.30 Uhr, Gaststätte „Stadt Chemnitz“
„Lange gut leben“ – Zu Hause alt werden!
 - So einfach geht es, mit dem DRK-Hausnotruf!
 - Schnelle Hilfe in allen Lebenslagen- da sind wir uns einig
 - Im Gespräch mit Frau Spichtinger – DRK Hausnotrufberaterin
 - Ob jung, ob alt, ob allein oder zu zweit – 365 Tage im Jahr, in jeder Notlage wird geholfen, durch einen Knopfdruck!

Betreute Ausflüge

20.10.2015, Dienstag
 Entdeckungsreise nach Thüringen Oberweißbacher Bergbahn & Schwarzatalbahn

24.11.2015, Dienstag
 Weihnachtsausfahrt zum singenden Gastwirt
 Ein besinnliches und stimmungsvolles Weihnachtsprogramm rund um den vogtländischen Moosmann und die Zuckermännle

15.12.2015, Dienstag
 Weihnachtsmarkt Erfurt & Thüringer Bratwurstmuseum Holzhausen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für unsere Ausflüge an!

Betreutes Reisen seit 15 Jahren

Was bedeutet Betreutes Reisen?

- + Ihr DRK achtet bei der Auswahl der Reisen auf die speziellen Wünsche von Senioren und Menschen mit Handicap, für unbeschwerte Urlaubstage in kleiner familiärer Gruppe
- + Ihr DRK regelt alle Angelegenheiten Ihrer Reise (u. a. Anmeldung, Versicherung, Kofferservice)
- + Ihr DRK sorgt für qualifiziertes Begleitpersonal (gut ausgebildet, hilfsbereit und erfahren)
- + Ihr DRK Betreuer/in ist rund um die Uhr für Sie da (24 Stunden)
- + Ihr DRK Betreuer/in begleitet Sie bei allen Ausflügen (u. a. Spaziergängen, Baden)
- + Ihr DRK Betreuer/in sorgt für Hilfeleistungen jeglicher Art (u. a. Medikamentengabe, Verbände)
- + Ihr DRK Betreuer/in übernimmt auf Wunsch den Transfer zur DRK Geschäftsstelle

Planen Sie schon Ihren Urlaub? Wenn ja, dann entscheiden Sie sich schnell!

30.12.2015 bis 02.01.2016 Silvesterreise nach Regensburg – Silvesterfeier
 3 ÜN mit Halbpension Buchung bis 31.08.2015

GUT BETREUT – GENIESSEN SIE KOMFORT, QUALITÄT, UNTERHALTUNG UND OPTIMALEN SERVICE

Ab 01.07.2015 ersetzt der Lehrgang “Erste Hilfe” den Lehrgang “Lebensrettende Sofortmaßnahmen”!



Erste Hilfe Ausbildung

- 05.09.2015 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Lichtenstein
- 19.09.2015 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
- 25.09.2015 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
- 24.10.2015 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:

- Führerscheinbewerber aller Klassen
- Ersthelfer in Betrieben
- Leiter von Jugend- und Sportgruppen
- Medizinstudenten

Wir planen im Herbst einen Lehrgang für Rettungsschwimmer

Voraussetzungen:

- Bronze Mindestalter 12 Jahr
- Silber Mindestalter 15 Jahre
Erste Hilfe Lehrgang (nicht älter als 3 Jahre)
- Gold Mindestalter 16 Jahre
Erste Hilfe Lehrgang (nicht älter als 3 Jahre)
ärztliches Zeugnis (nicht älter als 4 Wochen)
Abzeichen Silber (nicht älter als 3 Jahre)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Nähere Informationen erhalten Sie in unserer DRK Geschäftsstelle.

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Sommermonaten Leben retten – Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison - auch während der Sommermonate ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Gerade in den Sommerferien waren viele Spender verreist oder setzen auch jetzt noch andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen und die Bestände an Blutkonserven aufrechtzuerhalten, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.



Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen noch bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Tipps für das Blutspenden bei sommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Dienstag, den 29.09.15, von 15:30 bis 19:00 Uhr im ehem. Gemeindeamt Callenberg, Hauptstr. 73

oder
am Freitag, den 09.10.15 von 15:30 bis 19:00 Uhr in Langenchursdorf, ehem. Gst., „Turnhalle“

Ihr DRK-Blutspendedienst

**Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas –
Versammlung Falken
Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172**

- Mittwoch, 19:00 Uhr Bibelstudium
- Mittwoch, 19:35 Uhr Theokratische Predigt-dienstschule
- Mittwoch, 20:05 Uhr Dienstzusammenkunft

- Sonntag, 17:00 Uhr Öffentlicher Vortrag
- Sonntag, 17:40 Uhr Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 16. August 2015 bis 13. September 2015

- 16.08 Verändert die Wahrheit dein Leben?
- 23.08 Wandeln wir mit Gott?
- 30.08 Jehova ist seinem Volk eine sichere Höhe
- 06.09 Sei wählerisch in deinem Umgang
- 13.09 Diene Jehova mit freudigem Herzen

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich
Interessierte Personen sind jederzeit willkommen
Internet: www.jw.org.

„Ahmt Jesus nach!“

Dreitägiger regionaler Kongress von Jehovas Zeugen – auch viele aus unserer Gemeinde Callenberg waren dabei. Bei großer Hitze konnten täglich etwa 3000 Zeugen Jehovas in Glauchau voller Freude einem sehr erfrischenden Programm beiwohnen. Durch das Leben und die Lehren Jesu wurde die positive Auswirkung auf jeden Einzelnen aufgezeigt.

„Ahmt Jesus nach – durch Ehrlichkeit und Dankbarkeit“ waren nur zwei Themen, die den Wert von Tugenden hervorheben, die es immer noch lohnt, auszuleben.

Ein besonderer Höhepunkt war auch die Wassertaufe von 9 neuen Zeugen für Jehova. Bemerkenswert dabei, dass die meisten diese Entscheidung in den Jugendjahren trafen.

Besondere Freude gab es über neue Veröffentlichungen. Werner Rudtke, Beauftragter des zentraleuropäischen Zweigbüros gab eine neue Broschüre, ein Buch und Videos frei, die den Anwesenden auch über den Kongress hinaus gute geistige Anleitung bieten werden.